
Unsere Homepage: www.ggbd.ch

Protokoll der 217. Generalversammlung

Ort: Restaurant "Davinci's", Niederglatt
Datum: 5. April 2017
Zeit: 20.00 – 21.00 Uhr
Vorsitz: Werner Albrecht
Protokoll: Andrea Weber

1 Begrüssung durch den Präsidenten

Werner Albrecht, Präsident der GGBD, begrüsst im Namen des Vorstandes die Anwesenden zur 217. Generalversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Dielsdorf. Namentlich begrüsst er Erika Zahler, die einzig anwesende Kantonsrätin des Bezirks Dielsdorf, die Mitglieder der Direktion und des Verwaltungsrats der Bezirks-Sparkasse Dielsdorf, sowie Philipp Bollmann, Sozialdienste Dielsdorf.

Entschuldigt haben sich eine ganze Anzahl von Behörden- und Einzelmitgliedern, deren Namen Werner Albrecht einzeln aufzählt.

Der Präsident stellt fest, dass die Unterlagen zur Versammlung rechtzeitig, d.h. mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung, zugestellt wurden. Es sind keine weiteren Traktanden angemeldet worden. Die vorliegende Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

2 Wahl der Stimmzähler

Es sind 50 Mitglieder anwesend. Werner Albrecht schlägt als Stimmzähler Erika Zahler und Ernst Marthaler vor. Die beiden vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig gewählt.

3 Abnahme des Protokolls der Generalversammlung 2016 vom 6. April 2016

Das Protokoll der GV 2016 konnte im Internet unter www.ggbd.ch eingesehen werden. Es liegt auch in wenigen Kopien auf. Zum Protokoll werden keine Fragen gestellt, es wird auch keine Diskussion oder das Vorlesen gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

4 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Werner Albrecht liest seinen Bericht vor. Dieser ist unten integral abgedruckt.

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinnützige. Liebe Freunde und Gäste der GGBD

Schwupps – und schon ist wieder ein Jahr vergangen. Wie üblich und in den Statuten festgelegt, bin ich Ihnen, meine Damen und Herren Gemeinnützige, einen Jahresbericht schuldig. So auch dieses Jahr, und somit will ich kurz auf das Jahr 2016 zurückblenden.

2016 war, ich sage einmal, ein sogenannt normales Jahr mit den üblichen Aktivitäten der GGBD. Gestartet sind wir wie in den letzten Jahren mit dem beliebten Fondue-Abend in Schleinikon, wo wir wieder über 100 Mitglieder begrüßen durften. Leider konnten aus Platzgründen nicht ganz alle, die sich angemeldet hatten, berücksichtigt werden. Wie üblich herrschte eine sehr angenehme und fröhliche Stimmung und das Essen war wiederum reichlich und ausgezeichnet. Dass wir den Gemeindesaal gratis benutzen durften, ist zwar Tradition, aber sicher nicht selbstverständlich. Recht herzlichen Dank den Behörden und der ganzen Gemeinde Schleinikon.

Am 6. April fand dann die Generalversammlung im Restaurant Höfli in Otelfingen statt. Wir durften 48 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Die statutarischen Traktanden waren schnell behandelt und so blieb genügend Zeit, Rosmarie Walder gebührend aus dem Vorstand zu verabschieden und sich anschliessend beim Apéro unter Gleichgesinnten auszutauschen.

Unsere neue "Reiseleiterin" Regula Müller organisierte am 1. September einen gemütlichen Abend im neu renovierten Restaurant Krone in oder zu Regensberg, inklusive Führung durch das ehrwürdige Gebäude. Die Teilnehmerzahl blieb zwar etwas bescheiden, aber diejenigen, die dabei waren, haben viel Schönes gesehen und Interessantes zu hören bekommen. Aus meiner Sicht ein gelungener Anlass. Danke an Regula für die Organisation.

Als Vorstand haben wir in drei ordentlichen Sitzungen die statutarischen Geschäfte behandelt, wobei zu sagen ist, dass wir dank E-Mail, immer mehr und vor allem zeitnaher die verschiedensten Beitragsgesuche mittels Zirkularbeschluss behandeln konnten.

René Carigiet hat schon letztes Jahr angekündigt, zurücktreten zu wollen, was nichts anderes heisst, als dass wir uns wiederum intensiv auf die Suche nach einem oder mehreren neuen Vorstandsmitgliedern machen mussten.

Dass so ein Unterfangen heutzutage nicht einfach ist, letztes Jahr schon erwähnt, muss man leider zur Kenntnis nehmen, denn als Vorstandsmitglied arbeitet man ehrenamtlich. Lohn ist einzig Ende Jahr ein Abendessen mit Partner.

Umso grösser ist unsere Freude darüber, dass es uns gelungen ist eine Personen zu finden, die bereit ist, die Geschicke der GGBD mitzugestalten und im Vorstand mitzuarbeiten. Sie, meine Damen und Herren Gemeinnützige, werden diese Person beim Traktandum Wahlen kennenlernen.

Ein Wort zur unentgeltlichen Rechtsauskunft in Niederhasli. Wie schon in der Sommerpost erklärt: Dieses Angebot, immer am ersten Mittwochabend im Monat im Werkhof Niederhasli (gratis von der Gemeinde zur Verfügung gestellt) ist für alle Bezirkseinwohner – auch für Nichtmitglieder der GGBD – offen. Bei meinem letzten Besuch warteten nicht weniger als sieben Personen auf Beratung.

Noch kurz zum Bellevue Wiesen. Das Gerantenpaar – Milena Roth und Philipp Tschumi – freut sich über jeden Besuch aus dem Bezirk Dielsdorf. Ich rufe wie jedes Jahr in Erinnerung, dass die GGBD 10 % auf die normale Übernachtung von Bezirkseinwohnern und die Geranten nochmals 10 % für Gesellschaftsmitglieder gewähren. Gönnen Sie sich also sehr günstige Ferien im schönen Hotel Bellevue in Wiesen.

Kurzer Ausblick: Regula Müller ist daran einen Ausflug ins PSI (Paul Scherrer Institut) zu organisieren.

Datum: Dienstag 12. September 2017. Fonduetermin 2018: Freitag 9. Februar. Der Saal in Schleinikon ist bereits reserviert.

Übrigens 2018 sind ordentliche Wahlen des ganzen Vorstandes und wird auch das Jahr meines Ausscheidens aus dem Vorstand der GGBD sein.

Nun bedanke ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit, bei Ihnen, meine Damen und Herren Gemeinnützige, für Unterstützung und Treue.

Herzlichen Dank allen, die die GGBD, den "Rotarier-Club der einfachen Leute", mittragen und unterstützen.

Namens des Vorstandes der GGBD
Werner Albrecht, Präsident

Die GV nimmt den Jahresbericht ohne Fragen zur Kenntnis und verdankt ihn mit Applaus.

5 Rechnungsabnahme

5.1 Gesellschaftsrechnung

Kassierin Andrea Anderegg legt die Rechnung 2016 vor. Der Aufwand betrug CHF 35'078.30, der Ertrag beläuft sich auf CHF 30'915.70. Der Verlust beträgt CHF 4'102.60.

Es werden keine Fragen zur Rechnung 2016 gestellt.

Im Weiteren erläutert Andrea Anderegg die Bilanzrechnung 2016: Das Eigenkapital per 31.12.2016 beträgt CHF 149'191.01.

Der Revisorenbericht von Patrick Bopp und Hedi Müller wird vom Präsidenten vorgelesen. Darin ist festgehalten, dass die Rechnung korrekt geführt wurde. Die Revisoren empfehlen der GV, die Rechnung 2016 und die Bilanz 2016 zu genehmigen.

Rechnung 2016 und Bilanz 2016 werden einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre gute Arbeit.

5.2 Décharge Vorstand

Die Décharge-Erteilung des Vorstandes erfolgt einstimmig, zusammen mit der Abnahme der Rechnung 2016 und Bilanz 2016.

6 Budget 2017

Andrea Anderegg stellt das Budget 2017 vor, sie erklärt der Versammlung die Zusammensetzung. Die Positionen sind ähnlich wie in den vergangenen Jahren. Im Gegensatz zu den Budgets der Jahre 2014 bis 2016 wurde fürs Jahr 2017 unter "Zuwendungen" ein höherer Betrag, nämlich CHF 25'000.00 budgetiert.

Gemäss Budget 2017 sind auf Ausgabenseiten CHF 40'200.00 geplant, auf Ertragsseite CHF 39'250.00. Dies führt zu einem vermutlichen Verlust in der Höhe von CHF 950.00. Der Präsident Werner Albrecht verdankt hier explizit den grosszügigen Beitrag der Bezirks-Sparkasse in der Höhe von CHF 10'000.

Das Budget 2017 wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

7 Jahresbeiträge 2018

Der Jahresbeitrag 2018 soll wie bisher CHF 30.00 für Einzelmitglieder und CHF 350.00 für Kollektiv-Mitglieder betragen. Die Jahresbeiträge 2018 werden einstimmig genehmigt.

8 Wahlen

Paul Koch stellt sich kurz vor: Er hat eine Werbeagentur in Bülach und wohnt in Dielsdorf. Er wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Die Anwesenden gratulieren mit Applaus.

9 Mitgliederbewegungen

Richard Amstutz informiert über den Mitgliederbestand: Er stellt fest, dass im Jahr 2016 13 neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Leider verstarben auch sieben Mitglieder, zudem gab es 14 Austritte. Die GGBD hat per 6. Mai 2017 daher 508 Mitglieder, davon 24 Kollektivmitglieder. Richard Amstutz nennt die Verstorbenen namentlich. Die Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen.

10 Mitgliederwerbung

Werner Albrecht muntert die Anwesenden auf, weitere Familienmitglieder und Freunde davon zu überzeugen, Mitglied der GGBD zu werden. Er weist auf die Dringlichkeit der Unterstützung durch die GGBD hin. Hans Ammann meldet sich und erklärt, er konnte soeben seine Frau Daniela Amman als neues Mitglied gewinnen. Dies wird mit Applaus verdankt.

11 Verabschiedung von René Carigiet

Werner Albrecht sagt, es falle ihm sehr schwer, sich von René Carigiet als Vorstandsmitglied zu verabschieden. René Carigiet wurde 2002 als Nachfolger von Hedi Müller in den Vorstand gewählt. Er übernahm das Ressort "Mitglieder, Homepage und Versand der Informationen sowie Rechnungen an die Mitglieder". Er hat immer sehr speditiv und ausgesprochen zuverlässig im Vorstand gewirkt. René Carigiet ist für Werner Albrecht zu einem wahren Freund geworden. Er hat ihn immer wieder bei vielem, besonders bei Computerproblemen, unterstützt.

Werner Albrecht dankt René Carigiet und seiner Frau Uschi ganz herzlich für den fantastischen und gar nicht selbstverständlichen Einsatz während 15 Jahren im Vorstand der GGBD. Er wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste. Regula Müller übergibt René Carigiet einen Gutschein für ein erholsames Wochenende in einem schönen Hotel auf dem Stoos. Richard Amstutz überreicht zudem Uschi Carigiet einen wunderschönen Frühlingsblumenstraus.

12 Verschiedenes

Werner Albrecht informiert, dass Trudi Kägi im Februar 2017 verstarb. Sie und ihr Mann waren während Jahrzehnten das Herz der GGBD. Ein ganz grosses Anliegen war ihnen der Betrieb des Hotels in Wiesen, damit damals vor vielen Jahrzehnten auch Familien mit einem kleinen Budget an einem schönen Ort Ferien machen konnten. Die Trauerfamilie Kägi hat daher entschieden, dass sowohl die Spenden wie auch die Kollekte in der Kirche an die GGBD gehen sollen. So kamen sagenhafte CHF 7'300 zusammen. Werner Albrecht dankt der Trauerfamilie dafür ganz herzlich. Die Anwesenden zeigen mit einem Applaus ihren grossen Dank.

Werner Albrecht weist darauf hin, dass Regula Müller für den 12. September 2017 einen Ausflug ins PSI organisiert. Die Einladungen dazu werden rechtzeitig versandt.

Werner Albrecht spricht am Schluss des 12. Traktandums noch einmal einen ganz speziellen Dank an die Bezirks-Sparkasse für die CHF 10'000 aus. Die Anwesenden zeigen noch einmal mit Applaus, wie sehr sie diese Grosszügigkeit schätzen.

Urs Bürchler dankt ganz herzlich für den grosszügigen Beitrag, den die GGBD an den Gemeinschaftshof in Niederweningen gesprochen hat. Die 15 Wohnungen des Gemeinschaftshofes sind seit mehr als einem Jahr bewohnt. Das Zusammenleben hat sich als sehr gut erwiesen. Im Gemeinschaftsraum finden bereits viele Aktivitäten statt, Teilnehmer sind dabei die älteren Bewohner, aber auch immer wieder jüngere Einwohner. Zudem gibt es eine Mutter-Kind-Krabbelgruppe.

Der Präsident fragt zum Schluss der GV, ob es weitere Wortmeldungen aus dem Kreis der GGBD-Mitglieder gebe. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident fragt, ob es Einwendungen gegen die Führung und die Beschlüsse der GV gäbe. Niemand ergreift das Wort.

Der Präsident lädt die Mitglieder zum Apéro mit einem Glas Wein oder Wasser und Apérogebäck ein. (Anmerkung der Protokollführerin: Dieser Apéro nach der GV war ausgesprochen gut und reichhaltig, dem Team des Restaurants DaVinci's sei hier ganz herzlich gedankt!)

René Carigiet dankt Werner Albrecht für die lieben Worte. Er sagt, er erinnere sich noch sehr gut daran, wie ihn Hedi Müller an einem kalten Tag beim Haslisee anfragte, ob er Vorstandsmitglied der GGBD werden möchte. Er fragte spasseshalber, wie hoch die Gage sei. Hedi Müller meinte schmunzelnd, es handle sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit. René Carigiet habe "trotzdem" angenommen und es nie bereut, so viele Jahre als Vorstandsmitglied der GGBD wirken zu können.

Frau Steinemann fragt, welche Personen und Projekte unterstützt wurden. Werner Albrecht erklärt, er habe darüber in einem früheren Schreiben an die Mitglieder geschrieben. Er führt einige Beispiele auf: Eine alleinerziehende Mutter bekam einen Beitrag für den Kauf von Weihnachtsgeschenken für ihre fünf Kinder, der Musikverein Neerach wurde für den Aufbau eines Jugendmusikorchesters unterstützt, Schulprojekte würden immer wieder Zuschüsse erhalten, die Stiftung Schloss Regensberg werde regelmässig unterstützt, ebenso der Ausflug der MS-Gesellschaft des Bezirks Dielsdorf.

Die Anwesenden danken Werner Albrecht mit einem grossen Applaus für die perfekte Leitung der GV und seinen pausenlosen Einsatz für die GGBD.

Andrea Weber, Niederweningen, 6. April 2017